

Neue Naturführer vorgestellt

Zertifikate in Fürstehagen übergeben

Seit 1996 sind Naturführer mit Besuchern und Touristen im Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal unterwegs, um ihnen die Vielfalt und Schönheit der Region aufzuzeigen. Mit dem erfolgreichen Abschluss des Lehrgangs „Zertifizierter Natur- und Landschaftsführer (ZNL) im Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal“ verfügt der Naturpark nun über 10 weitere Natur- und Landschaftsführer.

Am 16. Juni 2010 erhielten die 10 frischgebackene Natur- und Landschaftsführer im Naturparkzentrum Fürstehagen ihre Zertifikate. Zu den erfolgreichen Teilnehmern zählen Dirk Steinig aus Erfurt, die Eichsfelder Bernhard Elsner und Jürgen Tegtmeier aus Duderstadt, Wilfried Basdorf aus Gieboldehausen, Lothar Günter aus Vollenborn, Heinz-Wilfried Kolle aus Breitenworbis, Frank Ibold aus Martinfeld und Kristina Bauer aus Sickenberg. Markus Horn aus Kammerforst und Horst Hagedorn aus Ebenshausen kommen als Vertreter aus dem Hainich bzw. Werratal dazu. „In über 70 Stunden haben sich die Teilnehmer mit den verschiedenen Lebensräumen des Naturparks, der regionalen Geschichte, den Grundlagen der Kommunikation und Führungsdidaktik, aber auch mit den Marktchancen für Natur- und Landschaftsführer beschäftigt“, erklärte Uwe Müller, Sachgebietsleiter Öffentlichkeitsarbeit/Umweltbildung und Tourismus im Naturpark. Mit ihrem Zertifikat ausgestattet, können die Natur- und Landschaftsführer nun im Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal und im übrigen Eichsfeld Touristen führen, Veranstaltungen im Rahmen des Veranstaltungsprogramms des Naturparks anbieten oder individuelle Wünsche von Reisegruppen erfüllen.

Der Lehrgang wurde von der Ländlichen Erwachsenenbildung Thüringen e.V. (LEB) unter der Leitung von Frau Sylva Müller in Kooperation mit dem Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal durchgeführt. Bei der Ausbildung zum ZNL handelt es sich um ein bundesweit anerkanntes Qualifizierungsprogramm von Naturführern mit entsprechender Lehrgangs- und Prüfungsordnung bis hin zu Regelungen für die kontinuierliche Weiterbildung, Hospitationen und deren Nachweisführung der Absolventen zum Erhalt der Anerkennung der Zertifizierung. Der Kurs ist untergliedert in sechs Teile und hat einen Umfang von 70 Stunden. Zum Abschluss des Lehrganges müssen sich die Teilnehmer einer Prüfung unterziehen. Die Prüfung gliedert sich in drei Teile, die eine schriftliche Prüfung, eine Hausarbeit und eine Führung im Gelände umfasst. Die Teilnehmer müssen zeigen, dass sie qualifizierte Vermittler von Natur und Landschaft in ihrer Region sind. Sie weisen Fachwissen über ihre Region nach und haben eine Vielfalt von Methoden für unterschiedliche Zielgruppen kennen gelernt. Das Zertifikat ist auf fünf Jahre befristet. Zur Aufrechterhaltung muss jährlich mindestens eine Fortbildung von sechs Stunden Dauer besucht werden und in den fünf Jahren zwei Hospitationen stattfinden. Im Rahmen eines durch das Förderprogramm ELER unterstützte Projekt, führt die LEB bis 2012 pro Jahr zwei Ausbildungskurse, vier Weiterbildungen und Hospitationen durch.

Rückfragen: Uwe Müller / Naturparkverwaltung / Tel.: 036083 / 466 46